

2022-080 vom 11.11.2022

Bilder und Klänge von Krieg und Frieden

Öffentliche Vorlesung thematisiert kulturelle Teilhabe

Der vierte Abend der öffentlichen Vorlesungsreihe „Bilder und Klänge von Krieg und Frieden“ startet am Dienstag, 15. November, um 19.30 Uhr in der Reinoldikirche und steht unter dem Thema „Teilhabe als Vision utopischer Sprechfähigkeit“. Das interdisziplinäre Gespräch zwischen Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Geschichte ist eine Kooperation der TU Dortmund mit dem Stadtarchiv Dortmund und der Stadtkirche St. Reinoldi.

Kulturelle Teilhabe ist auch in der Musik wichtig, wie der Musikwissenschaftler Alexander Gurdon (TU Dortmund) an diesem Abend zeigen möchte. Aber noch immer ist das Konzertwesen ein Raum, in dem zu wenig Vielfalt herrscht. Im Fokus des Abends stehen daher neben generellen Überlegungen zu den Möglichkeiten musikalischer Teilhabe zwei junge iranische Komponistinnen: Aftab Darvishi und Cymin Samawatie, die eigene Klangsprachen für neue Klangräume erfinden. Unter den Vorzeichen des aktuellen Zeitgeschehens stellt der Kunstwissenschaftler Dr. Christopher Kreutchen (TU Dortmund) Museen als Räume gesellschaftlicher Diskurse in den Fokus seines Vortrags. Gefragt wird nach zeitgemäßen Formaten und Diskursen, um die Institutionen und ihre Sammlungen als kulturelle Ressourcen – wie sie der Europarat in der Konvention von Faro fasst – in Sinnzusammenhängen der Gegenwart zu reaktivieren. Die Kunsthistorikerin Prof. Barbara Welzel (TU Dortmund) wird die Überlegungen zu dem Gemälde „Guernica“ von Pablo Picasso fortsetzen und ebenfalls mit Blick auf die Konvention von Faro nach Kunst und kulturellem Erbe als Ressource für ein friedliches Zusammenleben fragen.

Über „Bild und Klang“:

Die Vorlesungsreihe „Bild und Klang“ bringt die TU Dortmund in die Stadt, die Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal. Der Raum der Kirche und die Kunstwerke sind nicht einfach Kulisse, sondern rücken immer wieder in den Blick: als Thema der Vorlesung, als Kontextualisierung der Themen, aber zuweilen auch als Widerpart für andere, scheinbar nicht in den Raum gehörende Bilder und Klänge. Die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an Studierende wie an die städtische Öffentlichkeit. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Weitere Termine: 22. und 29. November, 6. und 13. Dezember sowie 10., 17., 24. und 31. Januar, jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr

Ansprechperson für Rückfragen:

Prof. Barbara Welzel

Institut für Kunst und Materielle Kultur

Telefon: (0231) 755-2955

E-Mail: barbara.welzel@tu-dortmund.de

Kontakt:
Lisa Burgardt
Telefon: (0231) 755-6456
Fax: (0231) 755-4664
lisa.burgardt@tu-dortmund.de